

dar, wie ihre Grundorganisationen in Vorbereitung des Welttreffens der Jugend die politische Wirksamkeit gerade der jungen Mitglieder und Kandidaten durch systematische Arbeit mit ihnen zielstrebig erhöhen.

Dazu trägt in beiden Parteiorganisationen die Erteilung konkreter Aufträge und deren Kontrolle bei. Nach individuellen Gesprächen erhielten die jungen Genossen vor allem Aufträge, wie sie zum Gelingen des Festivals beitragen können. Diese Aufträge enthalten beispielsweise die Verpflichtung zu aktiver Mitarbeit im sozialistischen Jugendverband, sei es in einer Wahlfunktion, als Leiter eines Zirkels junger Sozialisten oder als Agitator.

Vielfältig sind für die jungen Parteimitglieder die Möglichkeiten, die Jugendlichen mit der Politik der Partei vertraut zu machen und sie für deren Verwirklichung zu begeistern. Deshalb lauten manche Aufträge, Jugendobjekte mit zu verwirklichen, die Jungen und Mädchen für die Teilnahme an der MMM-Bewegung zu gewinnen, als junger Neuerer und Rationalisator selber ein gutes Beispiel zu geben und zu ergebnisreicher Arbeit der Jugendkollektive beizutragen.

Ähnlich beziehen auch andere Grundorganisationen die jungen Genossen in die tägliche Parteiarbeit mit ein, indem sie ihnen Aufgaben übertragen, die ihrem Alter, ihren Lebens- und Parteilieferungen entsprechen.

So erhielt zum Beispiel Genosse Mainka aus dem VEB Gelenkwellenwerk Stadtilm — er ist FDJ-Gruppensekretär an der Betriebsberufsschule — den Auftrag, im Agitatorenkollektiv der Freien Deutschen Jugend mitzuwirken.

Er besitzt das Abzeichen für gutes Wissen in Gold und ist in der Lage, jungen Menschen rasch Antwort auf aktuelle Fragen und sie be-

wegende Probleme zu geben. Sein Parteauftrag lautet deshalb, den Jugendlichen auf verständliche Weise die Zusammenhänge der volkswirtschaftlichen Aufgaben des Betriebes mit den vom VIII. Parteitag beschlossenen bedeutsamen politischen und ökonomischen Aufgaben zu erläutern und Anteil an der Herausbildung junger Sozialisten in den Lernkollektiven zu nehmen.

Die APO-Leitung legte gleichzeitig fest, daß die Parteigruppe den Genossen Mainka dabei unterstützen soll. Er berichtet auch regelmäßig vor seinem Parteikollektiv über die Erfüllung seines Auftrages.

## Junge Genossen erkennen ihre Pflichten

Bei der Festigung der Parteidisziplin durch Einbeziehung aller Genossen in die politische Massenarbeit und der kritischen Wertung ihres Auftretens liegt unserer Kreisparteiorganisation gerade das schrittweise Heranführen der jungen Kampfgefährten an ihre Parteipflichten am Herzen.

Zwei Lehrgänge, die die Kreisleitung im April mit rund 350 jungen Genossinnen und Genossen durchführte, bestätigen, daß es in der Mehrheit der Grundorganisationen Fortschritte gibt, weil sie immer mehr dazu übergehen, abrechenbare, kontrollfähige Aufträge zu erteilen.

Es gibt allerdings auch noch einige Parteileitungen, die es bisher versäumten, den jungen Genossen meßbare Aufgaben zu übertragen und Erziehungsarbeit mit ihnen zu leisten. Etliche Teilnehmer beider Lehrgänge hatten noch nie einen Parteauftrag erhalten. Andere wieder berichteten, daß ihnen lediglich ein formaler, völlig unverbindlicher Auftrag übertragen worden wäre.

mmmmimmsmmmmmmmmmmmm

—m&v<

stamm\*smagsmmsamm

im Jahre 1972 ein ökonomischer Nutzen von 540 797,— Mark erzielt werden. Daß dieses Ergebnis kein Zufallserfolg ist, beweist auch der bereits im I. Quartal 1973 erbrachte Nutzen von 94 764,— Mark. Die Genossen stehen dabei mit sehr guten Ergebnissen an der Spitze. Im sozialistischen Wettbewerb geht es den Parteilgruppen um die weitere Steigerung der Ar-

beitsproduktivität und die Verbesserung der Arbeitsorganisation. Solche Kennziffern wie die Betriebsbereitschaft der Trockner mit 99 Prozent, der Pressen mit 93,6 Prozent und der Hammernmühlen mit 73 Prozent nehmen in jeder Parteilgruppe und bei jedem einzelnen Genossen eine besondere Rolle ein. Die Verkürzung der Reparaturzeiten von einer Stunde bei den monatlichen Stillständen oder die Standzeitverkürzung bei der Grundreparatur an Pressen mit Wellenwechsel wer-

den künftig in allen persönlichen und kollektiv-schöpferischen Plänen der Genossen und Kollegen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität ihren Niederschlag finden.

In der Vorbereitung der Partiewahlen wird die APO eine zielgerichtete Agitationsarbeit entwickeln, die Arbeitsplätze mit den besten Ergebnissen im sozialistischen Wettbewerb, im Neuererwesen und in der Steigerung der Arbeitsproduktivität ausgestalten.

üBßfygbmww